



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Jobcenter - Prüfantrag auf "Fortführung der Bürgerarbeit"
(Referent: Herr Scheuer)

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	27.11.2014	Entscheidung
Finanz- und Personalausschuss	27.11.2014	Entscheidung
Stadtrat	03.12.2014	Entscheidung

Antrag:

Antrag:

1. Um die bisher im Bereich der stationären Altenhilfe durch Bürgerarbeiter übernommenen Aufgaben auch künftig abdecken zu können, bietet das Jobcenter den Trägern der Alten- und Pflegeeinrichtungen die Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten im Umfang der bisher in diesem Bereich bestehenden Bürgerarbeitsplätze an.
2. Für die Fortführung der Aufgaben der Energiesparhelfer steht derzeit kein arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument oder –programm zur Verfügung. Mittelfristig könnte die Aufgabe der Energie(spar)beratung durch eine noch zu gründende regionale Energieagentur übernommen werden.
3. Das im Rahmen des Modellprojekts „Bürgerarbeit“ befristet realisierte Angebot der Mobilitätshelfer läuft aus.

Beschluss:

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 11.11.2014

Die Vorlage nebst Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Mit einer Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien am 27.11.2014 um 14 Uhr besteht Einverständnis.

Finanz- und Personalausschuss vom 27.11.2014

Gegen 3 Stimmen:

Der Verwaltungsantrag wird genehmigt.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 27.11.2014

Abstimmung über den Antrag der Verwaltung

Mit 9 : 4 Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

Stadtrat vom 03.12.2014

Abstimmung zu Punkt 1:

Mit allen Stimmen:

Um die bisher im Bereich der stationären Altenhilfe durch Bürgerarbeit übernommenen Aufgaben auch künftig abdecken zu können, bietet das Jobcenter den Trägern der Alten- und Pflegeeinrichtungen die Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten im Umfang der bisher in diesem Bereich bestehenden Bürgerarbeitsplätze an.

Abstimmung zu Punkt 2:

Mehrheitlich genehmigt:

Für die Fortführung der Aufgaben der Energiesparhelfer steht derzeit kein arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument oder –programm zur Verfügung. Mittelfristig könnten die Aufgabe der Energie(spar)beratung durch eine noch zu gründende regionale Energieagentur übernommen werden.

Abstimmung zu Punkt 3:

Gegen 14 Stimmen:

Das im Rahmen des Modellprojekts „Bürgerarbeit“ befristete realisierte Angebot der Mobilitätshelfer läuft aus.